



## PRESSEMITTEILUNG

# Wohnen mit Blick ins Grüne – GWW legt Grundstein für den 4. BA im Waldviertel

Das Waldviertel in Wiesbaden-Kohlheck, im Gebiet des ehemaligen Simeonhauses, wächst: Am 27.06. wurde die Grundsteinlegung des vierten und letzten Bauabschnitts gefeiert. Insgesamt entstehen hier 84 Wohnungen, mit einer Wohnfläche von 7.380 m<sup>2</sup>, verteilt auf neun Wohnhäuser. Die Investitionssumme beläuft sich auf 33,2 Mio. €, mit der Fertigstellung rechnet die GWW aktuell zum Jahreswechsel 2024/25.

Das Bauvorhaben, das zusammen mit Urbach Architekten entwickelt wird, zeichnet sich durch eine moderne und anspruchsvolle Architektur aus. Besonders der hohe Grünanteil ist hervorzuheben. Die Erdgeschosswohnungen sind mit Terrassen inklusive Gartenanteilen ausgestattet. Die Wohnungen der obersten Stockwerke verfügen über Dachterrassen mit teils intensiver Begrünung und Pflanzenbeeten für „Urban Gardening“. Da das Waldviertel auch, ganz dem Namen nach, direkt am Waldrand gelegen ist, können sich die zukünftigen Mieterinnen und Mieter zudem über einen attraktiven Waldblick ins Grüne freuen. Es entstehen 2- bis 6-ZKB-Wohnungen, von 45 m<sup>2</sup> bis 128 m<sup>2</sup> Wohnfläche.

„Im Waldviertel gelingt es uns Bezahlbarkeit mit einer hohen Qualität zu kombinieren: 27 der 84 Wohnungen sind gefördert und sind Menschen mit niedrigen oder mittleren Einkommen vorbehalten“, erklärt Thomas Keller, Geschäftsführer der GWW, bei der Grundsteinlegung. „Wir freuen uns, heute zusammen den Baubeginn zu feiern – der 4. BA war ursprünglich für Sommer 2022 geplant, aber wir mussten den Start aufgrund der damaligen Situation verschieben“, führt Keller weiter aus.

Der scheidende Aufsichtsratsvorsitzende nahm den Ball auf und bedankte sich bei Geschäftsführer Thomas Keller und der gesamten Belegschaft für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. „Was wir in den letzten Jahren zusammen auf die Beine gestellt haben, war nur möglich, weil bei der GWW alle Rädchen ineinandergriffen und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Teil zum Erfolg beigetragen haben. Die GWW ist trotz unseres sehr ehrgeizigen Neubauprogramms, einer sehr moderaten Mietenpolitik und ihres Engagements für den Klimaschutz wirtschaftlich kerngesund. Das spricht für sich und ich bin dankbar, dass ich in den letzten zehn Jahren im Aufsichtsrat, darunter sechs Jahre als Vorsitzender, meinen Teil dazu beitragen konnte.“



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Umweltfreundliche Infrastruktur**

Die Gebäude werden allesamt im Energiestandard KfW-Effizienzhaus 55 errichtet, die Wärmeversorgung erfolgt durch ein Biogas-Blockheizkraftwerk, welches durch die ESWE Versorgungs AG betrieben wird. Zusätzlich sind in der Summe 12 Elektroladepunkte in der Tiefgarage vorgesehen, um die Mobilitätsbedürfnisse der Mieterinnen und Mieter bedienen zu können. Die Tiefgaragendächer sind zusätzlich intensiv begrünt, um ein optimales Mikroklima zu schaffen.

### **Herausforderungen der nächsten Monate**

Obwohl heute ein Grund zum Feiern ist, geht Thomas Keller in seiner Rede auch auf die unangenehmen Aspekte ein. „Die Preise steigen, sowohl für Bauleistungen als auch für die Energie. Die Zinsen haben sich innerhalb eines Jahres vervierfacht, die Inflation tut ihr Übriges dazu. Aber bauen muss weiterhin wirtschaftlich bleiben – ansonsten wird es in Zukunft noch schwieriger werden, Wohnraum, vor allem bezahlbaren, bereitzustellen“, schließt Keller seine Rede ab. Im Waldviertel hat die GWW zusätzlich das Ziel, ein lebendiges Quartier zu schaffen, in dem sich die Mieterinnen und Mieter wohlfühlen und auch miteinander leben können. Im gerade fertiggestellten 3. Bauabschnitt wird die Elterninitiative Zappelphilipp einziehen, die den Waldkindergarten betreibt – ein Pluspunkt für junge Familien.

### **Verabschiedung des Aufsichtsratsvorsitzenden Christoph Manjura**

Die Grundsteinlegung am 27.06. ist zugleich das letzte Baufest der GWW, dem Sozialdezernent Christoph Manjura in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der GWW beiwohnt. Nach sechs Jahren endet die Amtszeit des Sozialdezernenten. Thomas Keller nutzte die Gunst der Stunde: „Ich bedanke mich für die sowohl konstruktive und lösungsorientierte als auch authentische und vertrauensvolle Zusammenarbeit – auch im Namen der Kolleginnen und Kollegen.“ „Ich bin stolz auf die GWW und alles, was wir gemeinsam seit 2017 erreicht haben. In dieser Zeit haben wir über 1.000 Wohnungen erschaffen, die dringend benötigt werden. Und es geht weiter: Aktuell befinden sich weitere 740 Wohnungen im Bau. Auch ich bedanke mich für die Zeit und behalte vor allem auch die Menschen in guter Erinnerung“, schließt Manjura letztmalig als Aufsichtsratsvorsitzender der GWW. Der Geschäftsführer der GWW überreichte Manjura noch ein Abschiedsgeschenk zur Erinnerung – eine Foto-Collage mit den besten Aufnahmen der letzten Jahre.

## PRESSEMITTEILUNG

### Eckdaten zur Bebauung:



**Architekt:** Urbach & Falter Architekten

**Bauausführung:** Dreßler Bau GmbH

**Wohnungsmix:** 2- bis 6-ZKB-Wohnungen, von 45 m<sup>2</sup> bis 128 m<sup>2</sup>

**Gesamtwohnfläche:** 7.380 m<sup>2</sup>

**Anzahl Stellplätze:** 63, davon 12 mit Elektrolademöglichkeit

**KfW 55 EE:** Im Rahmen des Klimaschutzprogrammes 2030 hat die Bundesregierung die Förderung für energieeffiziente Gebäude weiterentwickelt. Die „Effizienzhaus 55 Erneuerbare-Energien-Klasse“ ist erfüllt, wenn durch die Heizungsanlage auf Basis erneuerbarer Energien mindestens 55 % des Energiebedarfs des Gebäudes gedeckt wird.

**Investitionsvolumen:** 33,2 Mio. €

Wiesbaden, 27.06.2023

### Unternehmensporträt

Mit einem Wohnungsbestand von mehr als 13.000 Wohnungen und einem ambitionierten Wohnungsneubauprogramm leistet die Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWV) seit über 70 Jahren einen Beitrag dazu, dass Wohnen in Wiesbaden für breite Bevölkerungsgruppen bezahlbar bleibt. Der größte Wohnungsanbieter der Stadt zu sein geht auch mit dem Anspruch einher, einen messbaren Beitrag für das Zusammenleben in der Stadtgesellschaft bzw. in den Stadtquartieren leisten zu wollen. Soziales, ehrenamtliches bzw. bürgerschaftliches Engagement ist bei der GWV mit ihren rund 190 Mitarbeitern deshalb ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Bis heute werden unterschiedliche Projekte initiiert, begleitet und gefördert, bei denen die Themen Integration, Partizipation und Prävention sowie die unterschiedlichen Dimensionen von Nachhaltigkeit im Fokus stehen.

### Pressekontakt

Lisa Augustin

Tel.: 0611 1700 -414

Mail: [presse@gww-wiesbaden.de](mailto:presse@gww-wiesbaden.de)